Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 5: **Alejandro de la Sota (1913-1996)**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Wettbewerbe

Sissach BL: Ortskerngestaltung

Die Gemeinde Sissach schreibt einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ortskerngestaltung aus. Gesucht sind Vorschläge zu einer Neugestaltung der zentralen Siedlungsräume für den Zeitpunkt nach Erstellung der beschlossenen Ortsumfahrung, die den Ortskern vom Durchgangsverkehr entlasten wird.

Teilnahmeberechtigt sind Damen und Herren Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt sowie in den Amtsbezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein.

Das Wettbewerbsprogramm kann ab sofort unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung Sissach, Tel. 061/976 13 00, Fax 061/976 13 09, bezogen werden.

Die Abgabe der Projekte ist gesetzt auf den 17. Oktober 1997.

Neuendorf SO: Kreisschulen

Der Zweckverband Kreisschulen Gäu, 4623 Neuendorf, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für neue Schulbauten in Neuendorf.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal.

Zur Information kann das Wettbewerbsprogramm per Fax oder brieflich beim Rektorat Kreisschulen Gäu, Cheesiweg, 4623 Neuendorf (Tel. 062/398 47 33, Fax 062/398 47 34), angefordert werden.

Teilnahmeberechtigte Architekturbüros, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, haben sich schriftlich bis zum 15. Mai 1997 beim Rektorat Kreisschulen Gäu, Neuendorf, anzumelden. Dem Anmeldeschreiben ist nötigenfalls ein Nachweis der Teilnahmeberechtigung beizulegen. Gleichzeitig mit der Anmeldung ist eine Depotgebühr von Fr. 200.– per Postcheck 46–5028-5 auf folgendes Konto einzuzahlen: Zweckverband Kreisschulen Gäu mit dem Vermerk: «Wettbewerb Kreisschule Neuendorf».

Termine: Abgabe der Unterlagen: ab 26. Mai 1997; Abgabe der Pläne: bis 22. September, Abgabe der Modelle: bis 3. Oktober 1997.

Entschiedene Wettbewerbe

Bern: Alters- und Pflegeheim Schönegg

Die Fürsorge- und Gesundheitsdirektion der Stadt Bern und die Planungs- und Baudirektion der Stadt Bern erteilten einen Studienauftrag an vier Architekten zur Erlangung von Projekten für den Umbau und die Sanierung des Westtrakts des Alters- und Pflegeheims Schönegg.

Alle Teilnehmer reichten ihre Projekte fristgerecht ein und erhalten dafür eine Entschädigung von je 15 000 Franken.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt dem Gemeinderat, das Projekt von *Bürgi + Raaflaub, Bern (Mitarbeit: Kurz Vetter Schärer)* weiterbearbeiten zu lassen.

Das *Beurteilungsgremium:* Ursula Begert, Fürsorge- und Gesundheitsdirektorin der Stadt Bern; Erika Balmer, Oberschwester, Alters- und Pflegeheim Schönegg; Regula Dannecker, Bereichsleiterin Alter, Fürsorge- und Gesundheitsdirektion der Stadt Bern; Sonja Grandjean, Architektin BSA/SIA, Bern; Michael Althaus, Projektleiter, Hochbauamt der Stadt Bern; Samuel Ambühl, Dr. med., Alters- und Pflegeheim Schönegg; Christian Blum, Projektleiter, Hochbauamt des Kantons Bern; Franz Frey, SAB, Stationäre Alterseinrichtungen Bern; Jürg Krähenbühl, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern; Ueli Laedrach, Stadtbaumeister, Hochbaumt der Stadt Bern; Andreas Mathez, Bereichsleiter, Hochbauamt der Stadt Bern; Hansueli Meyer, Verwalter, Alters- und Pflegeheim Schönegg; Otto Scherer, Architekt BSA, c/o Metron Architekten Brugg, Markus Waber, Denkmalpflege der Stadt Bern.

Burgdorf BE: Milka-Areal

Der Schweizerische Bankverein, Bern, und Herr Joachim Frank, Burgdorf, in Zusammenarbeit mit der Stadt Burgdorf (Stadtbauamt) und dem Kanton Bern (Amt für Gemeinden und Raumordnung, Kantonale Denkmalpflege) erteilten einen Studienauftrag an vier Architekten für die Gestaltung des Milka-Areals in Burgdorf.

Alle Teilnehmer reichten ihre Projekte termingerecht und vollständig ein und erhielten dafür eine feste Entschädigung.

Das Beurteilungsgremium kam einstimmig zum Schluss, dass das Projekt des *Architekturbüros Jörg und Sturm, Architekten AG, Langnau,* als Basis für eine zukünftige Überbauungsordnung weiterbearbeitet werden soll.

Das *Beurteilungsgremium:* Vertreter des Kantons und der Stadt: Dr. Jürg Schweizer, Denkmalpfleger des Kantons Bern, Bern; Willy Hafner, Amt für Gemeinden und Raumordnung, Vorsteher Kreis Emmental-Oberaargau, Burgdorf; Dr. Charles Kellerhals, Gemeinderat und Präsident der Planungskommission, Burgdorf; Andreas Wirth, Stadtbaumeister, Burgdorf; Peter Hänsenberger, Abteilungsleiter Raumplanung und Baupolizei, Burgdorf; Vertreter der Grundeigentümer: Peter Ritter, Vizedirektor Schweiz. Bankverein, Bern; Anton Stutz, Arch. HTL, Ressort Immobilien Schweiz. Bankverein, Basel; Joachim Frank, Burgdorf; Barbara Schudel, dipl. Arch. ETH/SIA, Ehrenbold & Schudel, Bern; Dr. Hans Naef, Gesellschaft für Standortanalysen + Planung AG, Zürich; Hans Peter Bösiger, Arch. HTL, Giraudi und Partner Architekten AG, Burgdorf.

Sursee LU: Schul- und Sportanlage St. Martinsgrund

Zur Erlangung von Entwürfen für ein längerfristiges Gesamtplanungskonzept und für die Erstellung einer Primarschulanlage mit Turnhalle veranstaltete die Stadt Sursee einen öffentlichen Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt waren alle Architektinnen und Architekten, welche seit dem 1. Januar 1996 den Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Sursee hatten. Zusätzlich wurden sechs Architekturbüros eingeladen.

16 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, vier jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Ankauf (18 000 Franken): Urs Burkard, Adrian Meyer und Partner, Arch. BSA/SIA, Baden; Mitarbeit: Roger Casagrande, Daniel Krieg, Frederik Pettersson

1. Preis (36 000 Franken): Peter Baumann, dipl. Arch. ETH/BSA/SWB, Luzern; Mitarbeit: Georg Hoing, dipl. Arch. ETH, Roland Hergert, dipl. Arch. ETH

2. Preis (26 000 Franken): Hans Cometti, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern; Mitarbeit: Pete Widmer, dipl. Arch. ETH/SIA, Andi Peter, cand. Arch. HTL, Thomas Hertweck, Praktikant

3. Preis (10 000 Franken): Marques Zurkirchen AG; verantwortlicher Verfasser: Daniele Marques, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern; Mitarbeit: Florian Felder, dipl. Arch. HTL

4. Preis (9000 Franken): Zust & Partner Architekten-Team; verantwortliche Verfasser: Thomas Löchler, Theo Willimann, Sursee

5. Preis (8000 Franken): Gerhard Roesch, Büro für Architektur und Raumplanung, Sursee

6. Preis (7000 Franken): Josef + Gabriel Wey AG Architekten; verantwortlicher Verfasser: Gabriel Wey, Sursee; Mitarbeit: Thomas Stegmaier, Arch. HTL, Ueli von Matt, Arch. HTL, Roman von Matt, Hochbauzeichner

2. Ankauf (4000 Franken): Hubert K. Stocker, Arch. FSAI/SIA, Schenkon; Mitarbeit: Kurt Röthlisberger, Marie-Theres Lipp, Judith Estermann, Zoran Asceric, Pietro Caviglia, Cornelius Lütolf, Carmela Seliner

3. Ankauf (2000 Franken): Pascal Hunkeler, cand. Arch. ETH, Sursee

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, den Verfasser des Projektes im ersten Ankauf mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das *Preisgericht:* Sachpreisrichter: Thomas Felber, Stadtrat/Baukommissionspräsident, dipl. Arch. ETH/SIA, Sursee; Adolf Amrein, Rektor der Stadtschulen, Sursee; Rolf Müller, Primarlehrer, Sursee; Walter Lichtsteiner, Kant. Erziehungsdepartement, Luzern; Fachpreisrichter: Roman Lüscher, Prof. dipl. Arch. BSA, Luzern; Max Kasper, Prof. dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Zürich; Gian-Battista Castellani, dipl. Arch. HTL/SIA, Aarau; Walter Ramseier, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Monika Jauch, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern.

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
16. Juni 97	Sport- und Freizeitbauten	Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS)	Bauherren, Architekten und Planer	–
20. Juni 97	Sport-, Freizeit- und Begegnungszentrum (PW)	Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen AG	Architekturbüros der Bezirke Baden, Bremgarten, Dietikon und Muri sowie Architekten, die in den Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen Wohnsitz, ihren Geschäftssitz jedoch ausserhalb der genannten Bezirke haben. Alle Teilnehmer müssen seit 1994 entsprechenden Wohnsitz haben und selbständig sein	–
20 juin 97	Concept des circulations et réaménagement de la place de la Gare (IW)	Municipalité de Delémont	Professionnels intéressés (architectes, urbanistes et ingénieurs notamment) établis dans les cantons du Jura, de Bâle-Campagne, de Bâle-Ville, de Soleure, de Neuchâtel et dans les districts de Moutier, Courtelary, La Neuveville et Bienne	4–97
4 juillet 97	Mémorial de Gorée, Dakar (PW)	Gouvernement du Sénégal	Tous les architectes du monde	–
28. Juli 97	Kunsthaus Graz (Gutachterverfahren)	Land Steiermark (A)	Befugte Architekten und planende Baumeister mit Bürositz in einem Mitgliedstaat des EWR bzw. befugte Architekten mit Bürositz in einem europäischen Land, das nicht dem EWR angehört	–
31. Juli 97	Neugestaltung Zentrum Grenchen (PQ)	Stadt Grenchen	Qualifizierte Fachpersonen oder Teams	–
4. August 97	Kunsthaus Teufen (PW)	Einwohnergemeinde Teufen	Architekten, die seit mindestens einem Jahr ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Appenzell A. Rh. oder I. Rh. oder der Stadt St. Gallen haben.	4–97
15. September 97	Music an Arts Centre (PW)	City of Jyväskylä, Finland	Architects of the European Union member countries and the following countries who have concluded the Government Procurement Agreement (GPA) with the Union: Aruba, Canada, Honkong, Israel, Japan, Korea, Norway, Singapore, Switzerland and the USA	–
22. September 97	Schulbauten in Neuendorf (PW)	Zweckverband Kreisschulen Gäu, Neuendorf SO	Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal	5–97
17. Oktober 97	Ortskerngestaltung (PW)	Gemeinde Sissach BL	Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen BL und BS sowie in den Amtsbezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein	5–97
31 October 97	Proposals for the future image of Kyoto in XXIst century	City of Kyoto, Japan	People all over the world	5–97